

P
Heilpflanzenschule Dortmund
Y
T
A
R
O

*PhytAro-
Impfbegleitee*

PhytAro-Impfbegleitee

Schaut man sich an, was eine Impfung im Körper stoffwechselfähig, immunologisch, reaktiv oder eventuell als Auslöser von Blockade oder Stase hervorrufen kann, so ergeben sich ganz spezielle Phytotherapeutika, die Organe, Systeme und Kausalketten stärken und unterstützen können. Natürlich reagiert der Organismus auf die Vaccination, das soll er ja sogar, aber nur im Sinne einer regulativen Reizantwort.

Zu diesem Zweck haben wir einen Tee zusammengestellt, der unter dem Namen „PhytAro Impfbegleitee“ bei der Marien Apotheke in Würselen zu beziehen ist. Der Impfproband sollte eine Woche vor der Injektion und bis vier Wochen danach diese Mischung mit dreimal täglich ein bis zwei Tassen Aufguss (Infus) einnehmen. Bei eventuell unvorhergesehenen Impfreaktionen können die Dosis variiert und parallel andere therapeutische Maßnahmen ergriffen werden.

Der Tee besteht aus Holunderblüten, Birkenblättern, Süßholzwurzel, Storchenschnabelkraut, Mädesüßblüten, Meisterwurz, dem gesamten Löwenzahn und Steinkleeblüten.

- **Holunderblüten** sind Lymphfluss anregend, immunstärkend und besonders bei grippaler Symptomatik angezeigt.
- Die **Birke** reinigt das Blut, reguliert die Nierenfunktion und unterstützt die Ausleitung besonders bei entzündlichen Prozessen.
- Der **Storchenschnabel** hat eine reinigende und entgiftende Wirkweise, vor allem auf Gifte, die unvermittelt und meist durch Fremdeinwirkung in den Körper gelangen, wie zum Beispiel bei Impfen oder auch Insektengifte.
- wobei sich das **Mädesüß** schmerzstillend, fieberregulierend sowie Säure ausscheidend zeigt. Das Mädesüß gilt als das „Ur-Aspirin“, hat stark antiseptische Wirkung, regelt die Blutfließfähigkeit und wirkt schmerzstillend.



- Zur Entgiftung und Abwehrsteigerung kommt die **Meisterwurz** zum Einsatz. Sie begleitet insbesondere bei Vergiftungserscheinungen (verursacht durch verdorbene Nahrungsmittel, Giftpflanzen, Umweltgiften). Außerdem wirkt sie entzündungshemmend und krampflösend.
- Die Glyzirrhizinsäure in der **Süßholzwurzel** imitiert auf natürliche Weise das körpereigene, schmerzstillende und entzündungshemmende Hormon Cortison.
- Als großes Antidyskratikum kommt der **Löwenzahn** zum Einsatz mit seinen entgiftenden, leberanregenden und ausleitenden Aspekten.
- **Der Steinklee** bringt Blut und Lymphe in den Fluss, löst Ablagerungen und/oder lässt sie gar nicht erst zu. Zudem weist er antithrombotische Eigenschaften auf.

Teerezeptur:

Rp. Sambucus flos	30.0
Betulae fol.	30.0
Geranii rob. hb.	30.0
Imperatoriae rad.	20.0
Spiraeae flos	20.0
Liquiritiae rad.	20.0
Taraxaci hb. c. rad.	30.0
Meliloti hb.	20.0

Anwendung:

2 TL der Mischung mit 250 ml kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen, 3 x 1-2 Tassen tgl.

1 Woche vor dem Impftermin beginnen, bis 3-4 Wochen danach, oder bis zum Ende einnehmen

Zu beziehen unter „PhytAro Impfbegleittee“ bei der

Marien Apotheke
Kaiserstraße 35
52146 Würselen
Tel. 02405 / 92842
Mail: apotheke@Booi.de

Häufig werden zur Behandlung von Impfreaktionen Prostaglandinsynthese hemmende Pharmazeutika eingenommen. Durch die Hemmung der Prostaglandine scheint aber auch die Bildung von gewünschten Antikörpern und entsprechender Gedächtniszellen – das eigentliche Ziel der Impfung – beeinträchtigt zu werden.

Das ist bei Anwendung dieser Teemischung nicht zu erwarten.

PhytAro – staatlich anerkannte Heilpflanzenschule

Peter & Gudrun Germann
Im Karrenberg 56, D-44329 Dortmund

Telefon: 0231 / 880 866 13
Telefax: 0231 / 880 866 11
Email: info@phytaro.de

Internet: www.phytaro.de
www.aromatherapieausbildung.de
www.ethnomedizin-ausbildung.de
www.facebook.com/pages/PhytAro